

Dr. Burkhard Rieke DTM&H (Liv.)

Internist, Tropenmedizin, Infektiologie
Lehrbeauftragter der RWTH Aachen

Dr. Michaela Rieke

FA für Allgemeinmedizin, Akupunktur

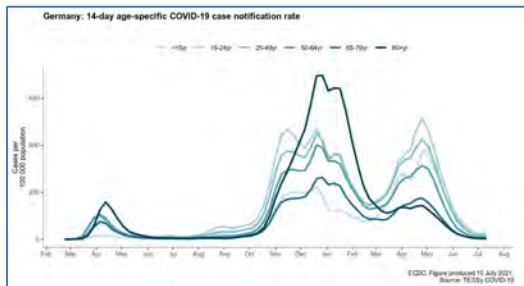
Dr. B. Rieke, Dr. M. Rieke, Oststraße 115, 40210 Düsseldorf

An die
angeschriebenen Kolleginnen
und Kollegen, auch mit der Bitte um
Weitergabe der Informationen

20.07.2021

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

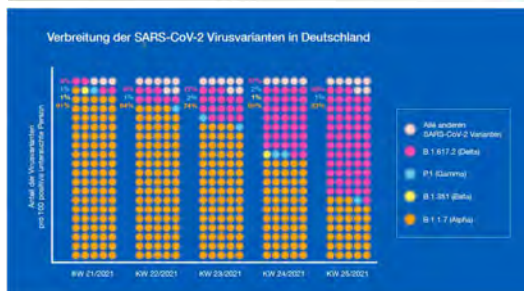
Ich habe diesen Weg der Rundmail bislang fast nicht genutzt, wenn es um Covid-19 geht, da mir eher zu viele als zu wenige Statements zu kursieren scheinen. Aktuell zeichnet sich aber eine exakt prognostizierte neuerliche Katastrophe ab, die wir nach gegenwärtigem Stand verhindern könnten, aber wegen mangelnder Impfmotivation wohl nicht verhindern werden. Ich habe nicht den Eindruck, dass dies in der Öffentlichkeit ausreichend gewertet wird. Bitte helfen Sie mit, dieses Desaster zu verhindern.



Die Ausgangslage

Deutschland hat bislang drei Wellen von Covid-19 durchgemacht [1]. Dann kam die Möglichkeit zum Impfen, was vor allem die Chancen der Älteren sehr verbessert hat. Die Inzidenzen sanken, und ebenso sanken die täglichen Impffzahlen [2], die anfangs durch fehlenden Impfstoff nicht so hoch waren, wie sie in der motivierten Bevölkerung hätten sein können.

Jetzt sind wir innerhalb weniger Wochen mit dem Deltavirus konfrontiert, das einen 20- bis 100% höheren R-Wert hervorruft [3] als die bisher führende Alpha-Variante, diese innerhalb kurzer Zeit ablöste und nun die vierte Welle eingeläutet hat, die in den europäischen Zahlen deutlicher sichtbar ist als bisher in den deutschen [4]. Dabei stehen die Anteile der Altersstufen gegenüber der ersten Welle praktisch auf dem Kopf. Das Delta-Virus infiziert (jetzt) vor allem Jugendliche und junge Erwachsene.



Oststraße 115
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 / 322 803
Fax 0211 / 133 072

www.malaria.de

Tropenmedizin

Reisemedizin

Gelbfieber-
Impfstelle

Infektiologie

Endoskopie

Kardiologie und
Leistungsmedizin

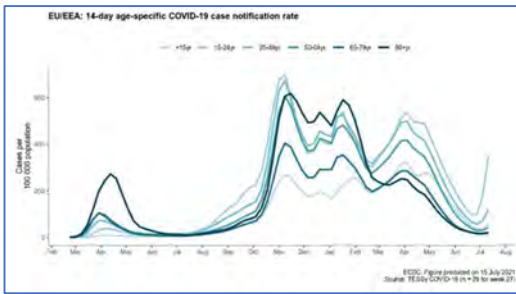
Medizinische
Begutachtung

Hausärztliche
Versorgung

Akupunktur

Disease
Management
Diabetes





Aber sind nicht schon viele immun durch Erkrankung oder durch Impfung?

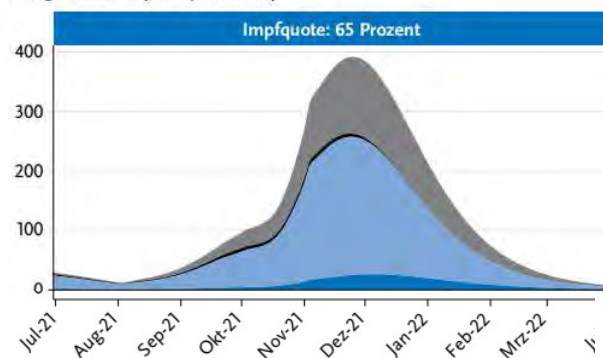
Bisher waren rund 4,5% der Bevölkerung erkrankt, bei Einbezug der ohne Erkrankung Infizierten sind knapp 7% immun durch Infektion. Ohne Impfung könnten wir das bisherige Drama also mindestens 10x erleben, zumal wenn wir berücksichtigen, dass die Immunität nach Erkrankung nur ca. etwa ½ Jahr anhält.

Vollständig geimpft sind ggw. 45% der Bevölkerung [2]. Unvollständig geimpft sind noch 14% mehr, doch hilft das offensichtlich wenig gegen das Delta-Virus. Somit bleiben rund 48% der Bevölkerung durch das Virus infizierbar. Dieses aber erreicht sie deutlich schneller als die Wuhan- und die britische Variante, weil es durch junge Leute leichter transportiert wird. Nach britischen Zahlen infiziert Delta eine von 8 Kontaktpersonen [3]. Von den Personen unter 60 Jahren jedoch waren im Juni nur 1/6 voll-ständig geimpft [5]. Wenn uns irgendwann klar wird, was da erneut auf uns zukommt, können wir wieder nicht so viele Leute impfen, wie dann geimpft werden wollen. Denn unser bisheriger Tagesrekord liegt nur bei 1.415.428 Impfungen, am 12.05.2021 [2]. Wie sieht das in der nüchternen Modellierung des RKI aus?

Modellierung des RKI (EpiBull 27/2021) [6] (ähnlich auch bestätigt durch ECDC):

- Vorherrschen des Delta-Virus
- Zahl der Kontakte pro Person und Tag: 11,4
- Zahl der Impfungen pro Tag: 1,5 Mio (bislang nie erreicht, s.o.)
- 65% Impfquote bei Personen zwischen 12 und 59 Jahren (bislang: 1/6)
- 90% Impfquote bei Personen über 60 J.
- Verringerung der Kontaktzahlen als Reaktion auf eine steigende Intensivstations-Belegung

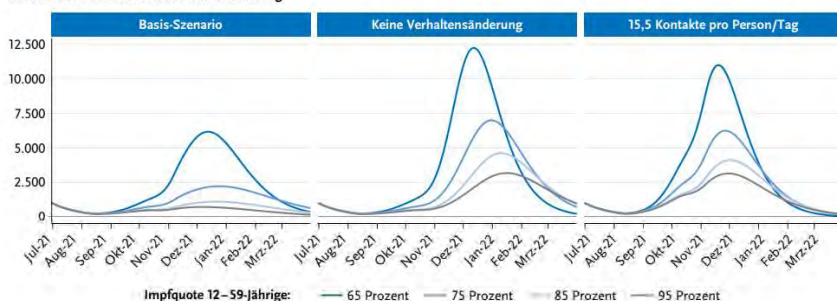
7-Tage-Inzidenz (Fälle je 100.000)



Dennoch wird unter solchen, eher optimistischen Annahmen die **7-Tage-Inzidenz** für Deutschland bis **Dezember** wieder auf **400** pro 100.000 ansteigen und bis Januar 2022 die **Intensivstationsbelegung** auf **6.000** (das bisherige Maximum lag bei 5.000). Auf den Intensivstationen werden dann vorwiegend Personen **zwischen 18 und 59 Jahren** liegen [6].

Unterstellt man, dass einzelne der Voraussetzungen nicht erfüllt werden, können es auch durchaus 12.500 Intensivpatienten im Dezember sein. Wird das Gesundheitswesen das noch einmal schaffen? Nur wenn Personen ab 60 J. zu 90% geimpft sind und die zwischen 12 (!) und 59 Jahren zu 85% (!), haben wir laut Modell eine Chance, die 4. Welle abzuwehren. Wenn uns das im Oktober aber klar wird, können wir diese Impfungen nicht mehr schaffen.

Personen in intensivmedizinischer Behandlung



Daher ist die Motivation der Leute zwischen 12 und 59 Jahren zur rechtzeitigen und vollständigen Impfung gegen das Corona-Virus gegenwärtig die dringendste Aufgabe in Medizin und Gesellschaft.

Leisten Sie Ihren Beitrag!

Burkhard Rieke

Quellen

- [1] ECDC: Grafik unter <https://covid19-country-overviews.ecdc.europa.eu/> Cave: ECDC verwendet 14-Tages-Inzidenzen und keine 7-Tages-Inzidenzen
- [2] Tagesschau: Grafik „Covid-19 Entwicklung der Tageswerte...“ unter <https://www.tagesschau.de/inland/coronavirus-impfungen-zahlen-101.html>
- [3] Grafik aus RKI: Bericht zu Virusvarianten von SARS-CoV-2 in Deutschland, Stand 07.07.2021 über www.rki.de
- [4] ECDC: Grafik unter <https://www.ecdc.europa.eu/en/news-events/sars-cov-2-resurgence-eu-and-eea-related-relaxation-non-pharmaceutical-interventions> Cave: ECDC verwendet 14-Tages-Inzidenzen und keine 7-Tages-Inzidenzen
- [5] STIKO: 7. Aktualisierung der Covid-19-Impfempfehlung, EpiBull 25/2021 vom 24.06.2021
- [6] Wichmann O et al: Welche Impfquote ist notwendig, um COVID-19 zu kontrollieren? EpiBull 27/2021 vom 08.07.2021, über www.rki.de